

# After Eight

## The last part

Von Kaylien

### Kapitel 3: Deko

Als ich am nächsten morgen aufwache, liegt kein Schnee... leider. Nur lauter matsch und graue Wolken... Und Gin ist auch nicht da... nur Ferox liegt neben mir und sabbert in die Kissen. Ich lasse mich wieder zurück sinken. Irgendwie bin ich antreibslos... aber ich hab heute ja noch so einiges zu besorgen... Die Tür geht auf und Gin schlüpft schnell hinein. Er hält zwei Kaffebecher in der Hand. Er kuschelt sich an mich. Wo war der denn Bitte schon...? Er riecht kalt, nach Farbe und Kaffee... seltsam halt. "Waren das jetzt die ersten 3€ von dem fuchziger...?" Gin grunzt. "Könntest dich auch mal bedanken..." knurrt er. Ich nehme ihm den Becher ab. Eigentlich ist es ja schon nett... aber gestern war er noch gegen das Geld! Ich neppe am Kaffee. "Schon gut... danke Knirps..." Ich wuschle ihm durch die Haare. Wenn das nur nicht so teuer wäre... Aber Gin ist mir ziemlich beleidigt, glaube ich... "Hey... Kleiner... ich habs doch nicht so gemeint..." Ich küsse ihn sanft auf die Wange. Gin seufzt. "Ich werde heute noch das Paradies schmücken müssen... und ich muss noch kurtz in die Stadt..." Ich sehe zu Ferox. "Könntest du bitte Futter für ihn besorgen...?" Ich schlinge ihm meine Arme um den Bauch. "Ach komm... sein nicht so... schönen guten Morgen, übrigens!" Gin kichert. "Du bist doof!" Jammert er. "Warum kann ich dir nicht beleidigt sein?!?" Ich zucke die Schultern.

Wir fahren bis zur Polizeistadtion. Da müssen wir uns trennen. An der Station steht ein Junbulle und kratzt reste von einem kleinen, aber feinem Graphity herum. "nanana... das war ja nicht nett von dem Sprayer..." meine ich. "Und außerdem ziemlich riskant..." füge ich mit leichtem Respekt in der Stimme hinzu. Gin nickt. "Jup... sehr riskant..."

Als ich Gins Geschenk besorgt habe bin ich ziemlich außer Athem. Ich verstaue es erstmal sichern so das er es nicht sofort finden kann.

Als ich im Wagon ankomme ist Gin wieder nicht da, nur ein riesiger Sack Hundfutter liegt in einer der Reihen. Aber eigentlich auch egal. Ich schnappe mir das Deko Zeug und verschwinde damit zum Paradies. Auf dem Weg dorthin kommen mir Gin mit Ferox entgegen. Er lächelt mich scheu an. "War grade kurtz mir Ferox drausen... hab das Paradies auch schnell ausgekehrt..." meint er. Ich lächle ihn an. "Danke, Kleiner..." "Wann bist du fertig...?" fragt er. Ich zucke die Schultern. "Muss schaun.... Kann aber dauern." Gin zuckt die Schultern. "Dann sehen wir uns später wieder..." Ich struble ihm durch die Haare.

Dann geh ich ins Paradies. Wirklich sauber...

Ich wickle alles mit Girlanden und Lichterketten ein. Den Schneeman plaziere ich auf dem kleinen Tisch. Fertig. Ich wische mir die Hände an meiner Hose ab. Dann stapft ich zurück zum Wagon. Inzwischen ist es schon wieder dunkel und kälter als vorher. Gin liegt zusammen gerollt und schlafend auf der Matratze. Ferox neben ihm, eng zusammen gerollt. Ich streichle Gin durch die Haare.

Später in der Nacht schrecke ich auf. Die Sirenen ganz nah. Noch einigemal fahren Streifenwagen vorbei. Dann verstummen sie. Schneefloken trudeln langsam am Fenster vorbei. Ich sehe ihnen zu. "Schöne Weinachten, Gin... Schöne Weinachten Ferox..." Ferox Pfoten zucken. Er öffnet die Augen. Dann schleicht er sich zum mir und legt mir seinen Kopf schwer auf die Schulter. Ich streichle seinen Kopf. Manchmal mag ich meinen Hund richtig gerne...

So weit ich ihn als 'meinen Hund' bezeichnen kann....